



Adelebsen sammelt alte Handys für Hummel, Biene und Co. Mit Handy-Recycling Ressourcen schonen und NABU-Projekt fördern

Im Flecken Adelebsen können ab sofort alte Handys für die Sammelaktion des NABU im Rathaus oder in der Bücherei abgegeben werden. An den Sammelstellen gibt es außerdem weitere Informationen zu den Themen Handy-Recycling und Insekten schützen.

Die Herstellung eines Handys belastet die Umwelt, denn bei der Produktion werden hohe Mengen CO₂-Emissionen freigesetzt. Bei der Gewinnung von den in Handys enthaltenen Edelmetallen wie Gold, Silber und Kupfer, werden giftige Chemikalien in die Umwelt abgegeben. Und für den Abbau von Metallen werden oft große Flächen Regenwald abgeholzt.

Daher sollte die Nutzungsdauer eines Handys so weit wie möglich ausgedehnt werden. Die durchschnittliche Nutzungsdauer eines Smartphones beträgt nur 18 Monate. Außerdem lagern in deutschen Schubladen etwa 105 Millionen Altgeräte. Geräte, die zum Teil wieder aufbereitet werden können wodurch sich die Nutzungsdauer verlängert. Geräte, die nicht wiederaufbereitet werden können, können recycelt werden, wodurch die wertvollen Rohstoffe wiederverwendet werden können.

Der NABU sammelt alte Handys, um diese wiederaufzubereiten oder zu recyceln. Von dem Partner Telefónica erhält der NABU einen jährlichen Zuschuss. Telefónica verkauft die wiederaufbereiteten Handys über die AfB gemeinnützige GmbH in Europa. Nicht mehr funktionsfähige Geräte werden über die Umicore AG & Co. KG recycelt.

Mit zurückgegebenen Altgeräten wird der Umweltschutz daher doppelt unterstützt. Zum einen können wertvolle Rohstoffe wiederverwertet werden. Zum anderen fließt der jährliche Erlös in den NABU-Insektenschutzfonds. Im Jahr 2019 wurden 84.308 Altgeräte gesammelt, was zu einem Erlös von 50.000 € führte.

Um die sensiblen persönlichen Daten vor Abgabe des Handys sicher zu löschen, sollten diese unbedingt physikalisch gelöscht werden. Bei diesem vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) empfohlenen Vorgang werden die gespeicherten Daten mehrmals überschrieben. Entsprechende Software wird im Internet teilweise kostenfrei zum Download angeboten, auch als App für Smartphones. Eine Auswahl an Lösch-Programmen erhält man mit den Suchworten „physikalisch löschen Programm“. Auch bei defekten Handys gibt es noch Möglichkeiten die Daten zu löschen. Je nach Betriebssystem gibt es hier verschiedene Vorgehensweisen, die detailliert im Internet nachgelesen werden können.

Kontakt:

Annika Kreye
Energieagentur Region Göttingen e.V.
kreye@energieagentur-goettingen.de
0551 38 42 13 10

Sabine Wendt
Flecken Adelebsen
wendt@adelebsen.de
05506 897 32